

## **Hervorragende Ergebnisse bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Rhönradturnen 2019**

Am 15. und 16. Juni fanden in Leverkusen die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften der Rhönradturner statt. Über die Norddeutschen Jugendmeisterschaften hatten sich 6 Turner des Magdeburger SV 90 für diese Meisterschaften qualifiziert: Im Bereich der 12-Jährigen Frieda Wilke, Sophie Julius und Christoph Lindner sowie Emma Wilke (AK 13/14), Julian Stuck (AK 15/16) und Malte Schröder (AK17/18).

Am ersten Wettkampftag durften Julian Stuck und Malte Schröder ihr Können zeigen. Julian musste dabei auf Grund der geringen Starterzahl in seiner Altersklasse eine gemeinsame Meisterschaft mit den Älteren austragen. Malte wurde neuer Deutscher Jugendmeister im Mehrkampf (29,00 Punkte, Tageshöchstwertung) und damit als amtierender Junioren-Vizeweltmeister (2018) seiner Favoritenrolle gerecht. In den am Abend ausgetragenen Einzelfinals war er auch in den Disziplinen Sprung und Geradeturnen nicht zu schlagen, in der Disziplin Spirale wurde es nach einigen „Wacklern“ in seiner mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übung „nur“ Silber. Julian erreichte nach einem 5. Platz im Mehrkampf (Saisonbestleistung mit 18,50 Punkten) als jüngster Teilnehmer einen hervorragenden 3. Platz im Finale Geradeturnen. Das ist deshalb bemerkenswert, weil die Schwierigkeit in seiner Altersklasse im Gegensatz zu seinen Konkurrenten noch eingeschränkt ist. Damit hat es auch Julian in den nationalen D-Kader geschafft, der im nächsten Jahr die Auswahl für die Weltmeisterschaften in den USA in zwei Qualifikationwettkämpfen ermitteln wird.

Am Sonntag folgten die Wettkämpfe der jüngeren Altersklassen. Emma Wilke hatte sich nach einem hervorragenden 6. Platz und 20,00 Punkten bei den Norddeutschen Meisterschaften viel vorgenommen, startete jedoch unglücklich in den Wettkampf (Spirale), so dass am Ende der 14. Platz (17,80 Punkte) bei den 13/14-jährigen Mädchen zu buche stand.

Bei den Jüngsten endete der Wettkampf jedoch für die Magdeburger wieder mit einem Paukenschlag: Hatte Emma's Schwester Frieda bei den Norddeutsche Meisterschaften ihre drei Übungen noch nicht konstant sicher zeigen können und dort Platz 4 mit 17,15 Punkten belegt, war sie jetzt auf den Punkt fit und zeigte ihre Mehrkampfqualitäten: Durch ihre sehr sauber geturnten Übungen wurde sie - trotz eines am Ende jedoch nicht ins Gewicht fallenden Fehlers in der Spirale - mit 18,95 Punkten Deutsche Jugendmeisterin.

Ihre Mitstarterin Sophie Julius erreichte im Sprung die Tageshöchstwertung (6,00 Punkte) in dieser Wettkampfklasse, konnte jedoch in den beiden andere Disziplinen noch nicht ihr Leistungsvermögen abrufen, so dass am Ende ein 12. Platz stand, jedoch auch bei ihr war das mit 14,35 Punkten Bestleistung beim Saisonhöhepunkt.

Im Wettkampf der Jungen hat Christoph Lindner ebenfalls mit seiner Jahresbestleistung von 15,00 Punkten nur äußerst knapp – hier fehlten nur 0,05 Punkte - den 2. Platz verpasst. Nach einem doch noch recht unsicheren Geradeturnen folgte ein herausragender Sprung (Tageshöchstwert 6,25 Punkte in der Altersklasse) und seine bisher beste Spiralewertung.

Am Ende steht eine erfolgreiche Wettkampfsaison. Die Leistungsentwicklung bei allen Startern lässt für die Zukunft noch Einiges erwarten. Danke an das Trainerteam, die Kampfrichter und Angehörigen, die an dieser Entwicklung beteiligt sind.